

ORANGE 3

Sargfabrik Wohnprojekte goes Seestadt Aspern

Sargfabrik Wohnprojekte beabsichtigt, am Bewerbungsverfahren für Baugruppen in der Seestadt Aspern mit einem Baugruppen-Projekt teilzunehmen. Neben den vielen InteressentInnen, die sich aktuell für einen Platz in der Sargfabrik beworben haben, sprechen wir alle Menschen an, die sich für ein Leben in einem selbstverwalteten Projekt in der Seestadt Aspern interessieren. Vorbild für unsere Projektentwicklung sind die mittlerweile 25-jährigen Erfahrungen mit und in der Sargfabrik. Wir haben angesichts des stadtfernen Standorts lange mit einer Bewerbung gezögert, glauben aber nun, ein Konzept gefunden zu haben, das die besonderen Potenziale anspricht, die der neue Stadtteil bietet, und das auch in planerischer Hinsicht besonders flexibel auf die Anforderungen von Baugruppen eingeht.

Sargfabrik Wohnprojekte ist ein unabhängiger, 2002 im Umfeld der Sargfabrik von Sargfabrik-PionierInnen gegründeter Verein, der sich die Entwicklung von Wohnprojekten nach dem Vorbild der Sargfabrik zum Ziel gesetzt hat. Seit der Gründung haben wir drei Projekte entwickelt, ein Vorstandsmitglied ist aktuell an der Realisierung von drei Wohngruppenprojekten in Wien beteiligt.

Sargfabrik Wohnprojekte bringt mehrere Kompetenzen in die gemeinsame Entwicklung eines Projekts für Aspern ein:

- Baugruppenkompetenz: lange und umfangreiche Erfahrungen beim Aufbau und der Organisation von Baugruppen und Wohngruppen
- Bauträgerkompetenz: Fähigkeit und Erfahrung, ein Projekt in betriebswirtschaftlicher und technischer Hinsicht aufzusetzen, zu leiten und abzuwickeln
- Planungskompetenz: wir und unsere Partner haben bereits eine ganze Reihe von Wohnbauvorhaben geplant und ausgeführt

Unser Planungskonzept sieht vor, kein herkömmliches Wohngebäude zu errichten, sondern zweigeschossig „gestapeltes Bauland“. Ziel ist es, selbst in einem mehrgeschossigen, großvolumigen Haus Räume zu schaffen, die es sonst nur in kleinteiligen Siedlungen gibt und – auch in den Obergeschoßen – die Anlage großzügiger Freiflächen „vor der Türe“ zu ermöglichen. Diese Bautypologie lässt auch zu, dass nach Bedarf nicht nur eine große Gruppe gebildet werden muss, sondern dass auch kleine Wohngruppen in Form von „Stockwerksgemeinschaften“ Platz haben. Wir wollen das Konzept gemeinsam mit raum & kommunikation und dem Atelier Wimmer & Partner entwickeln, wobei im ersten Planungsschritt nach einem allfälligen Zuschlag im Bewerbungsverfahren nicht die Architektur im Vordergrund stehen soll, sondern die Entwicklung der Baugruppe, ihrer Vorstellung vom gemeinsamen Wohnen/Leben und der entsprechenden Organisation. Auf dieser Basis soll ein neues Wohnbaukonzept entstehen, das sich besonders gut für Baugruppen eignet.

In welcher wirtschaftlichen Form wir das Projekt abwickeln wollen, ist eine Frage des Mutes und der finanziellen Risikobereitschaft der zukünftigen BewohnerInnen. Die zukünftigen BewohnerInnen können ein eigenes Unternehmen wie die Sargfabrik gründen, es ist aber auch eine lockere oder engere Partnerschaft mit einem Unternehmen aus der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft möglich, zu der wir sehr gute Kontakte unterhalten.

Wenn diese Idee Sie anspricht, kommen Sie zum Treffen der Baugruppe:

Mittwoch, 6.7.2011, 18:00 Uhr

Seminarraum Sargfabrik, Goldschlagstraße 169, 1140 Wien

**Wir präsentieren das vorläufige Einreichkonzept und die Rahmenbedingungen.
Wenn Ihnen das Projekt gefällt, legen wir gemeinsam die nächsten Schritte fest.**

Um Anmeldung wird gebeten!

Falls Sie zu diesem Termin keine Zeit haben, können Sie auch gerne telefonisch oder per e-mail Kontakt aufnehmen.

Ute Fragner
Sargfabrik Wohnprojekte
Matznergasse 8/28,
1140 Wien
Tel.: 0699/106 35 034
ute.fragner@gmail.com